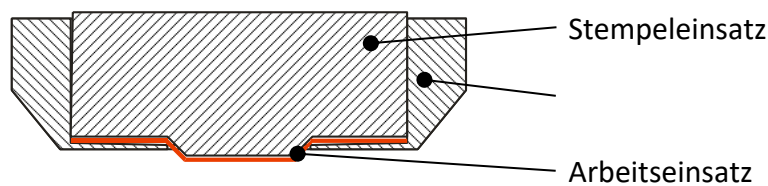


Fußnoten Produktdatenblatt UDB-eA

- 1) Widerstand gegen Schlagregen, nachgewiesen durch den “Schlagregentest Unterdeckbahnen - TU Berlin” gemäß Versuchsbeschreibung „Schlagregensicherheit von Unterdeck- und Unterspannbahnen“ (siehe Anhang B).
- 2) Es ist eine maximal 5 cm breite Überlappung mit der jeweiligen Nahtfügetechnik herzustellen, die mittig im Spannrahmen der Prüfvorrichtung zu platzieren ist.
Die Versuchsdurchführung erfolgt bei sphärischer Scheuerung, einer Belastung von 12 kPa und mit im Reibkopf eingespanntem Schmirgelpapier der Körnung 240. (siehe Anhang A)
Nach der Prüfung muss das Produkt noch einer Wassersäule von mindestens 0,5 m und W1 standhalten. Gemessen wird diese nach DIN EN 811 (ohne Modifikationen) bei einer Steiggeschwindigkeit des Wasserdrucks von 60 ± 3 cm WS/min.
- 3) des Ausgangswerts (= die vor künstlicher Alterung ermittelte Dehnung)
- 4) Im Rahmen der Funktionstüchtigkeit der Bauart sind die einschlägigen Normen (Z.B. DIN 4108-3 bzw. DIN 68800-2) zu berücksichtigen.

Daten, die seitens der Fa. Dörken in Kooperation mit dem ZVDH entwickelt wurden

Anhang A zur Prüfung der Abriebfestigkeit der Unter- und Oberseite



Schmirgelpapier Körnung 240

Bild 1 Einsatz zum Reibkopf mit reduzierter Abriebfläche

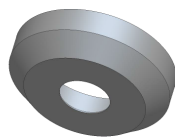
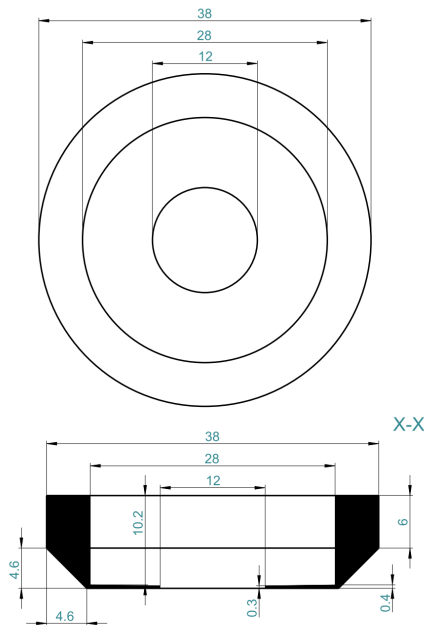


Bild 2 Arbeitseinsatz

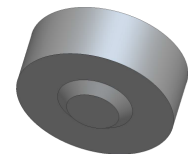
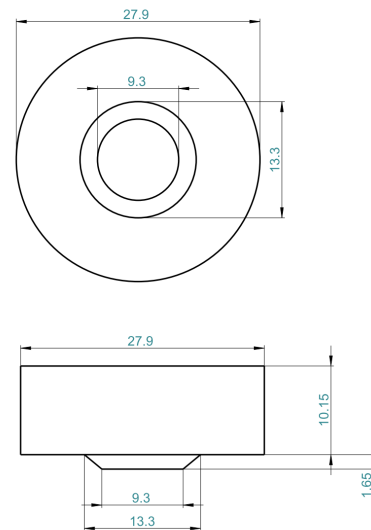


Bild 3 Stempeleinsatz

Anhang C zum ergänzenden Langzeitalterungstest (ursprüngliche Planung und von Dörken so umgesetzt, jedoch mangels auf dem Markt vorzufindende „Öfen“ seitens der weiteren Teilnehmer abgelehnt.)

Test

Die künstliche Alterung erfolgt in Anlehnung an die EN 1296 in einem Ofen bei $70\pm 2^\circ\text{C}$ und einer konstanten Luftgeschwindigkeit von $5\pm 2\text{m/s}$. Die Luftwechselrate sollte mindestens 10 Luftwechsel/Stunde betragen. Die Proben von $15\times 15\text{cm}$ werden in Rahmen (z.B. aus Stahl oder Aluminium) fixiert um mechanische Bewegung sowie das Einrollen der Proben an den Ecken und Kanten zu vermeiden.

Die Probenhalterungen werden vertikal im Ofen positioniert. Um konstante Luftgeschwindigkeiten zu garantieren, müssen alle Positionen in den Rahmen entweder mit Proben oder Dummies belegt werden. Die Rückseiten der Proben müssen ebenfalls bedeckt werden (z.B. durch Metallfolien oder durch zwei Proben Rückseite an Rückseite).

Die Proben werden über einen Zeitraum von 64 Wochen bei $70\pm 2^\circ\text{C}$ und einer konstanten



Luftgeschwindigkeit von 5 ± 2 m/s gelagert. Nach der Alterung werden die Proben mit unbehandelten Proben verglichen und Veränderungen jeglicher Art notiert. Im Anschluss erfolgt die Prüfung auf „Widerstand gegen Wasserdurchgang Klasse W1“ entsprechend den Vorgaben der DIN EN 13859-

- Wassersäule 200mm
- Testzeitraum 2h
- 3 Proben

Abweichend vom Standard wird der Test in Anlehnung an die EN 20811, ohne Abdeckplatte und mit einer Testfläche von 100cm^2 durchgeführt. Der Verlust an Zugfestigkeit und Dehnung der Membran geht somit direkt in die Messung der Wasserdichtheit ein.